Leitlinie des Flugplatzmuseums Neuhardenberg

Präambel

Das Flugplatzmuseum Neuhardenberg dient der Erforschung, Bewahrung, Dokumentation und Vermittlung der Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg sowie der mit diesem Standort verbundenen militärhistorischen Entwicklung. Das Museum versteht sich als historischer Erinnerungs- und Bildungsort, dessen Schwerpunkt ausschließlich auf der Geschichte des Flugplatzes und seiner militärischen Nutzung liegt.

1. Grundsatz der Sammlung und Darstellung

Alle Ausstellungen, Exponate, Dokumente, Fotografien, Modelle und sonstigen Sammlungsgegenstände müssen einen unmittelbaren Bezug zur Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg besitzen.

Der historische Zusammenhang muss nachweisbar sein und sich auf die Entstehung, Entwicklung, Nutzung oder Bedeutung des Flugplatzes beziehen.

2. Militärgeschichtliche Ausrichtung

Das Museum konzentriert sich ausschließlich auf die militärgeschichtlichen Aspekte des Flugplatzes Neuhardenberg. Hierzu zählen insbesondere:

- die militärische Nutzung des Flugplatzes in verschiedenen Epochen,
- die dort stationierten Einheiten,
- die eingesetzte Luftfahrttechnik und Ausrüstung,
- die bauliche und technische Infrastruktur des Flugplatzes,
- die Tätigkeit der Angehörigen der Streitkräfte am Standort,
- zeitgeschichtliche Ereignisse mit unmittelbarem Bezug zum Flugplatz.

3. Sammlungsgrenzen

Militärtechnik, Fahrzeuge, Waffen, Uniformen oder sonstige Exponate ohne direkten Bezug zur Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg gehören nicht zum Sammlungsauftrag des Museums.

Die bloße militärische Herkunft eines Objektes begründet keinen Anspruch auf Aufnahme in die Sammlung oder Ausstellung. Maßgeblich ist ausschließlich die historische Verbindung zum Flugplatz Neuhardenberg.

Ausnahme zur historischen Darstellung, bilden Gegenstände bzw. Exponate zur versinnbildlichen Ausstellung Technischen Ausstattung, Ausrüstung und Bewaffnung von Menschen und Technik!

4. Ausschluss fachfremder Exponate

Exponate, die keinen nachweisbaren Bezug zur Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg besitzen, werden nicht in die Dauerausstellung aufgenommen.

Dies betrifft insbesondere:

- Militärtechnik anderer Standorte,
- Fahrzeuge und Luftfahrzeuge ohne Verbindung zum Flugplatz,
- Waffen- und Techniksammlungen mit rein allgemeinem militärhistorischem Charakter,
- private Sammlungsstücke ohne dokumentierten Standortbezug.

5. Wissenschaftliche Dokumentation

Die Aufnahme neuer Exponate erfolgt auf Grundlage historischer Quellen, Zeitzeugenberichte, Archivalien oder anderer nachvollziehbarer Nachweise. Ziel ist eine authentische und wissenschaftlich fundierte Darstellung der Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg.

6. Bildungs- und Erinnerungsauftrag

Das Museum vermittelt die Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg sachlich, objektiv und historisch fundiert. Es fördert die Auseinandersetzung mit der regionalen Militärgeschichte und trägt zur Bewahrung des kulturellen und historischen Erbes des Standortes bei.

7. Sonderausstellungen

Zulässig im Rahmen der Leitlinien ist eine Dauerausstellung zum Thema Uniformhistorische und Zeithistorische Ausstellung - Technische Sonderausstellung.

Im Weiteren, ist im Zusammenhang mit der Geschichte des Flugplatzes eine Dauerausstellung zur DDR-Alltagskultur, als Bestandteil der geschichtsbezogenen Epoche, Teil des Bildungs- und Erinnerungsauftrag.

8. Schlussbestimmung

Diese Leitlinie bildet die Grundlage für sämtliche Entscheidungen zur Sammlung, Ausstellung und Präsentation von Exponaten im Flugplatzmuseum Neuhardenberg. Sie dient der Sicherstellung einer klaren fachlichen Ausrichtung auf die Geschichte des Flugplatzes und verhindert eine Ausweitung der Sammlung auf militärhistorische Themen ohne unmittelbaren Standortbezug.

Leitsatz des Museums:

"Nicht die allgemeine Militärgeschichte steht im Mittelpunkt, sondern die Geschichte des Flugplatzes Neuhardenberg und der mit ihm verbundenen militärischen Entwicklung."

Museumskonzeption

Flugplatzmuseum Neuhardenberg

Arbeitstitel

„Neu-Hardenberg/Marxwalde/Neuhardenberg – Die Geschichte eines Flugplatzes im Wandel der Systeme“

1. Leitidee

Der Flugplatz Neuhardenberg gehört zu den bedeutendsten luftfahrtgeschichtlichen Standorten Ostdeutschlands. Seine Geschichte spiegelt die politischen Umbrüche Deutschlands im 20. Jahrhundert wieder. Von der geheimen Aufrüstung des Deutschen Reiches über die Nutzung durch die Nationale Volksarmee der DDR und die Bundeswehr bis zur heutigen zivilen Nutzung blieb der Standort nahezu durchgehend ein Ort der Luftfahrt.

Das Museum dokumentiert die technische, militärische und gesellschaftliche Entwicklung des Flugplatzes und macht diese für Besucher nachvollziehbar.

2. Zielsetzung

Das Museum soll:

- die Geschichte des Flugplatzes von 1934 bis heute dokumentieren,
- Originalobjekte, Dokumente und Zeitzeugenberichte bewahren,
- die Entwicklung der Luftfahrt am Standort vermitteln,
- die Bedeutung des Flugplatzes für die Region verständlich machen,
- historische Zusammenhänge zwischen den verschiedenen politischen Systemen aufzeigen.

3. Zielgruppen

- Luftfahrtinteressierte
- Familien
- Schulklassen
- Militär- und Technikgeschichtsinteressierte
- ehemalige Angehörige der Luftwaffe, NVA und Bundeswehr
- Touristen der Region Märkisch-Oderland

4. Ausstellungsstruktur

Bereich 1:

„Der geheime Flugplatz 1934–1945“

Themenschwerpunkte

- Bau des Flugplatzes ab 1934 als geheimer Militärflugplatz
- Bedeutung innerhalb der deutschen Aufrüstung
- Luftwaffennutzung im Zweiten Weltkrieg

- Pilotenausbildung auf mehrmotorigen Flugzeugen
- Stationierte Verbände der Luftwaffe

Exponate

•Luftbilder

•Baupläne

•Uniformen

•Flugzeugmodelle

•Ausbildungsunterlagen

•Karten der militärischen Nutzung

Besonderes Thema

Erich Warsitz und die frühen Raketentests

1937 wurden auf dem Flugplatz erste Versuche mit raketenunterstützten Flugzeugen der Heinkel-Werke durchgeführt. Testpilot war Erich Warsitz.

Bereich 2:

„Neubeginn unter sowjetischem Einfluss 1945–1959"

Themenschwerpunkte

- Kriegsende
- Wiederaufbau des Flugplatzes
- Ausbau zum modernen Militärflugplatz
- Entstehung des Garnisonsstandortes Marxwalde

Exponate

- Kartenmaterial
- Fotografien
- Zeitzeugenberichte
- Dokumente der Nachkriegszeit

Bereich 3:

„Regierungsflugplatz der DDR 1959–1990"

Themenschwerpunkte

- Stationierung des Transportfliegergeschwaders 44
- Regierungs- und Sonderflüge der DDR
- Schutzmaßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen
- Bedeutung des Flugplatzes für die politische Führung der DDR

Exponate

- Uniformen des TG-44
- Bordausrüstung

- Fotografien der Regierungsflüge
- Flugprotokolle
- Nachbauten von Kabinenausstattungen

Bereich 4:

„Das Jagdfliegergeschwader 8"

Themenschwerpunkte

- Verlegung des Geschwaders nach Marxwalde
- Ausbildung von Piloten
- Flugzeugtypen
- Alltag auf dem Flugplatz
- Einbindung in die Luftverteidigung der DDR

Exponate

- Pilotenausrüstung
- Schleudersitzkomponenten
- Flugzeugteile
- Wartungswerkzeuge
- Dienstvorschriften

Bereich 5:

„Sigmund Jähn und Marxwalde"

Themenschwerpunkte

- Dienstzeit Sigmund Jähns am Flugplatz
- Weg zum ersten Deutschen im Weltraum
- Bedeutung des Standortes für seine fliegerische

Exponate

- Biografische Ausstellung
- Raumfahrtmodelle
- Fotos und Dokumente

Bereich 6:

„Von der NVA zur Bundeswehr 1990–1993"

Themenschwerpunkte

- Deutsche Wiedervereinigung
- Übernahme durch die Bundeswehr
- Lufttransportgeschwader 65
- Veränderungen der militärischen Strukturen
- Ende der militärischen Nutzung

Exponate

- Bundeswehruniformen
- Dokumente des Übergangs
- Fotografien der Umstrukturierung

Bereich 7:

„Der Flugplatz als ziviler Standort"

Themenschwerpunkte

- Privatisierung
- Entwicklung zum Sonderlandeplatz
- Wirtschaftliche Perspektiven
- Veranstaltungen und Flugtage
- Gegenwärtige Nutzung des Airports

Exponate

- aktuelle Luftbilder
- Planungsunterlagen
- Modelle des heutigen Airports

5. Außengelände

Historischer Flugplatzpfad

Beschilderter Rundweg mit Stationen:

- ehemalige Rollwege
- Start- und Landebahn
- Schutzbauten
- Flugzeugstellflächen
- Towerstandort
- Kasernenbereiche

Technikpark

Ausstellung erhaltener Technik:

- Triebwerke
- Flugzeugkomponenten
- Bodenfahrzeuge
- Flugplatzfeuerwehrtechnik

6. Pädagogisches Konzept

Schulen

- Vom Militärflugplatz zum Airport
- Luftfahrtgeschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert
- Technik des Fliegens"

Zeitzeugenprojekte

Interviews ehemaliger:

- Angehöriger des TG-44
- Piloten des JG-8
- Bundeswehrangehöriger
- ziviler Mitarbeiter

7. Digitale Angebote

- Homepage
- QR-Code-Führungen

8. Zentrale Botschaft

Der Flugplatz Neu Hardenberg - Marxwalde - Neuhardenberg ist ein außergewöhnlicher Geschichtsort. Kaum ein anderer Flugplatz in Ostdeutschland dokumentiert so anschaulich die Kontinuitäten und Brüche deutscher Luftfahrtgeschichte vom Nationalsozialismus über die DDR bis in die Gegenwart. Seine Entwicklung macht politische, technische und gesellschaftliche Veränderungen des 20. Jahrhunderts unmittelbar nachvollziehbar